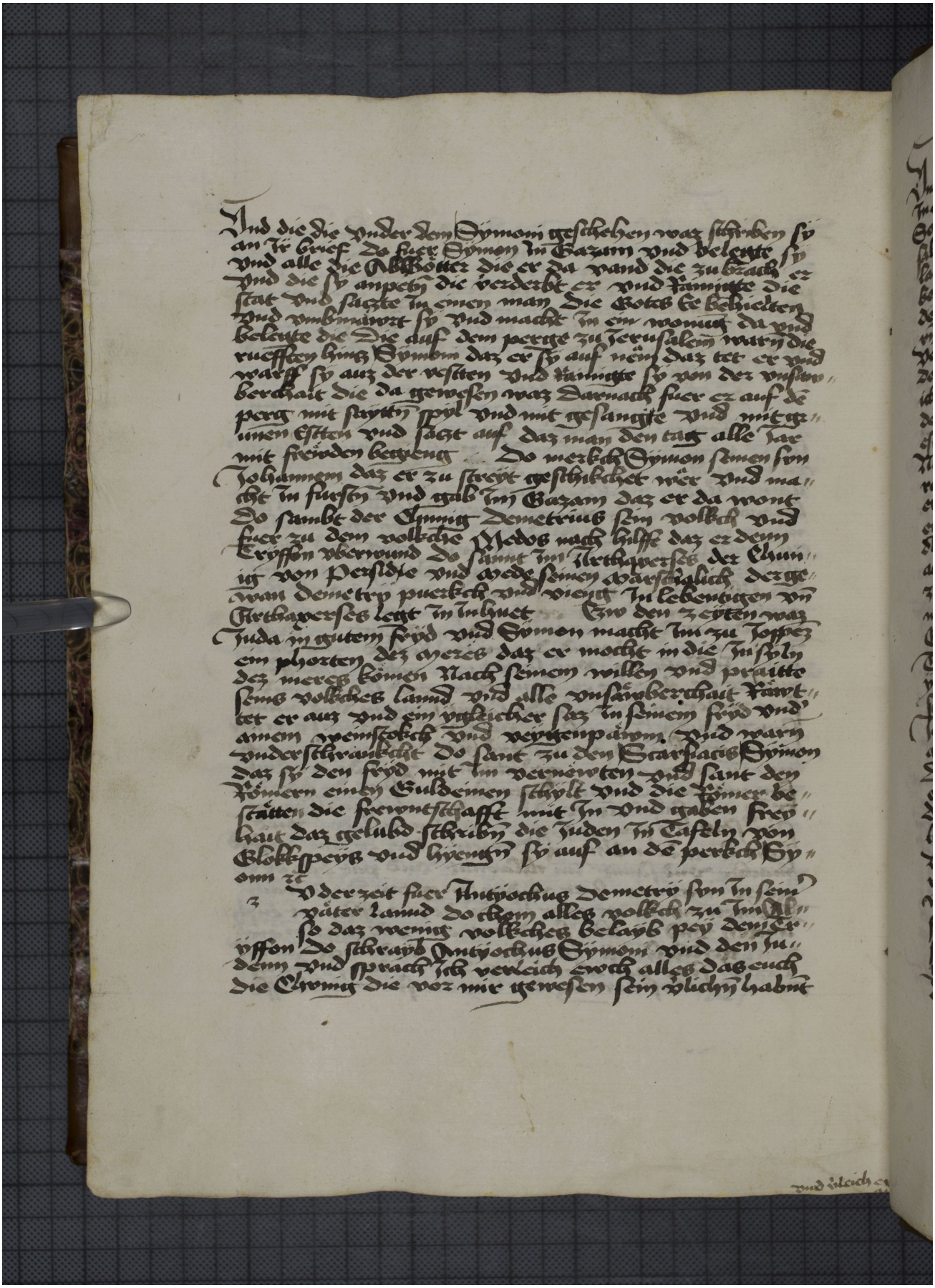
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und die die vnder dem Symon geschehen waz sturben sy
an ir kriegk. Do fuer Symon in Gazam vnd belegte sy
vnd alle die Pfaffen die er da vand die zu brach er
vnd die sy anpeg die verderbt er vnd pawmpte die
stat vnd setzte in einen man. Die Gotes ee behielten
vnd vmbmaurt sy vnd macht in ein wonung da vnd
belegte die die auf dem perge zu Jerusalem waren die
ruefften hilf Symon daz er sy auf nem daz tet er vnd
warff sy auz der vesten vnd tawmpte sy von der vnsew
berchait die da gewesen waz. Darnach fuer er auf de
perg mit stymm spil vnd mit gesangke vnd mit gr
ainen estten vnd satzt auf daz man den tag alle lar
mit freuden begieng. Do merkt Symon seinen sun
Johannem daz er zu streit gestiftet wer vnd ma
cht in fuessen vnd gab im Gazam daz er da wont
Do sandt der Kunig Demetrius sein volkch vnd
fuer zu dem volkche Medos nach hilff daz er dem
Kriegen vberwind. Do sandt im Alexandrus der Chun
ig von Persidie vnd Mede seinen waerschalch der ge
wan Demetrij puechch vnd dienst in lebendigen vn
Alexandrus legt im in huet. Zw den zeiten waz
Juda in gutem frid vnd Symon macht im zu Joppe
ein phorten dez meres komen nach seinem willen vnd prawtte
seins volkches land vnd alle vnsawberchait pawt
tet er auz vnd ein pruechcher saz in seinem frid vnd
annem gemsolich vnd verteilt paum vnd warn
vnderschraenkcht. Do sant zu den Starkchen Symon
daz sy den frid mit im vernewten vnd sant den
Romern einen Guldenen schild vnd die Romer be
statten die freuntschaft mit im vnd graben frey
haut daz gelub schriben die Juden in Tafeln von
Glokkspeys vnd hiengen sy auf an de perch Sy
mon ze.

Vnder zeit fuer Antiochus Demetrij sun in sein
z
vater land do chom alles volkch zu im al
so daz menig volkches belaib pey denen
ffen. Do schraib Antiochus Symon vnd den Iu
den vnd sprach sich verleich swch alles das euch
die Chunig die vor mir gewesen sein vlichen habent